



Newsletter 15

Sachstandsbericht / Prospekthaftungsklagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

uns liegt mittlerweile der neueste Bericht des Insolvenzverwalters der Solar Millennium AG i.I. vom 11. Dezember 2012 vor. Insgesamt läuft das Insolvenzverfahren aus unserer Sicht sehr zufriedenstellend.

Projektewerte konnten gehoben werden, USA-Problematik noch ungelöst

Die wesentlichen Vermögenswerte der Solar Millennium AG i.I. bestanden in den Beteiligungen an mehreren Projektgesellschaften und der Beteiligung an der Flagsol GmbH. Es konnten erfreulicherweise für alle wesentlichen Beteiligungen, wie bereits in den letzten Monaten berichtet, Käufer, meist aus dem Kreise der Mitgesellschafter, gefunden werden. Somit konnten zu Gunsten der Insolvenzmasse mehrere Mio. Euro an Zuflüssen gesichert werden. Ferner wurden mehrerer für Avala ausgereichte Bürgschaften zurückgeholt und in der Zukunft ist noch mit weiteren Rückzahlungen an die Insolvenzmasse zu rechnen, da die mittlerweile veräußerten Gesellschaften zum Teil noch Verbindlichkeiten bei der Solar Millennium AG haben, deren Ablösung in den kommenden Jahren wahrscheinlich ist. Hinzu kommen noch eventuelle ergebnisabhängige Zahlungen von Seiten der Käufer der Gesellschaften. Sofern die verkauften Gesellschaften in den kommenden Jahren bestimmte Ergebniskennzahlen erreichen, bzw. die Gesellschaften weiterveräußert werden, erhält die Insolvenzmasse noch zusätzliche so genannte Earn-Out-Zahlungen.

Eine Problematik, die jedoch weitestgehend ungelöst scheint, sind die Beteiligungen in den USA. Da hier die Beteiligungsgesellschaften in relativ kurzer Zeit einen sehr hohen Finanzbedarf hatten, welcher von Seiten der Insolvenzmasse nicht befriedigt werden konnte, mussten für 14 der bisher bekannten 31 US-amerikanischen Tochtergesellschaften Insolvenzverfahren eingeleitet werden. Im Rahmen des US-Insolvenzverfahrens konnten bereits die Projekte „Blythe“ (10 Mio. USD bereits erhaltener Barkaufpreis, 40 Mio. spätere evtl. erfolgsabhängige Vergütung) und „Palen“ (10 Mio. USD bereits erhaltener Barkaufpreis, 20 Mio. spätere evtl. erfolgsabhängige Vergütung) veräußert werden.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE3833040310080751450

SWIFT-Code:
COBADEFF330

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

UST-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217



Für die Projekte „Amargosa“ und „Ridgecrest“ ist jedoch aktuell keine Veräußerung absehbar. Von den bis zu 80 Mio. USD (20 Mio. erhalten, 60 Mio. erfolgsabhängig) würden nach aktuellen Prognosen bis zu 33 Mio. USD für die Insolvenzgläubiger der US-Insolvenzschuldner zur Verfügung stehen. Ob hiervon jedoch auch die Insolvenzmasse der Solar Millennium i.I., als Gläubiger der insolventen US-Gesellschaften einen Teil erhalten würde, ist bis dato ungewiss, da die vom Insolvenzverwalter der Solar Millennium AG i.I. angemeldeten Forderungen bisher bestritten werden, da diese als eigenkapitalersetzen angesehen werden. Aktuell liegt den US-Insolvenzschuldner ein Vergleichsvorschlag von Seiten des Insolvenzverwalters der Solar Millennium AG i.I vor, um so einen kostenintensiven Prozess in den USA zu vermeiden.

Angemeldete Forderungen

Vor dem Prüftermin vom 14. August 2012 wurden von 16.140 Gläubigern Forderungen in Höhe von 508.548.762 Euro angemeldet. Im Prüftermin wurden jedoch nur 223 Forderungen geprüft, da die Forderungen aus weiteren Anleihen zunächst nicht geprüft wurden. Bei diesen erfolgt aller Voraussicht nach eine Sammelanmeldung durch die gewählten gemeinsamen Vertreter, und somit entfällt die Prüfung von fast 16.000 Einzelforderungen. Von den geprüften Forderungen wurden ca. 4 Mio. Euro festgestellt und 18,4 Mio. werden bedingt festgestellt, sofern diese ausfallen sollten. Insgesamt werden 3,3 Mio. Euro an Forderungen zurückgenommen und 244,3 Mio. Euro an Forderungen wurden bestritten.

Letztere dürften vor allem mit dem Komplex Prof. Dr. Claassen zusammenhängen. Dieser verklagt die Solar Millennium i.I. aktuell auf Schadensersatz, da er anscheinend seine beruflichen Karrierechance aufgrund des Engagements bei der Gesellschaft negativ beeinträchtigt sieht. Der Insolvenzverwalter führt in diesem Zusammenhang aktuell Gespräche, um die laufenden Verfahren auf dem Vergleichswege zu beenden.

Laufzeit des Verfahrens und Insolvenzquote

Eine Insolvenzquote ist aktuell nicht seriös prognostizierbar. Vor allem der Ausgang des Verfahrens mit Prof. Dr. Claassen und der Ausgang der US-Insolvenzverfahren werden maßgeblich für die Höhe der Quote sein. Sollte Prof. Dr. Claassen vor Gericht Recht bekommen, ist aus unserer Sicht mit einer stark negativen Auswirkung für die Anleihegläubiger zu rechnen, da die Höhe der von diesem angemeldeten Forderungen ungefähr der Höhe der ausstehenden Anleihen entspricht. Aufgrund der Länge der US-Insolvenzverfahren und der erst in Zukunft noch zu erwartenden Earn-Out-Zahlungen aus dem Verkauf der Projekte ist aus Sicht der SdK mit einem Abschluss des deutschen Insolvenzverfahrens nicht vor



2018 zu rechnen. Die SdK wird sich jedoch dafür einsetzen, dass es bereits in den kommenden 18 Monaten eine erste Abschlagszahlung auf die Insolvenzquote an die Gläubiger geben wird.

Den vollständigen Bericht des Insolvenzverwalters können wir aus rechtlichen Gründen nur unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen. Diesen finden Sie unter <http://www.sdk.org/pressemitteilung.php?action=detail&pmID=664>.

Prospekthaftungsklagen

Die von uns beauftragten Anwälte befinden sich gerade in den Abschlussarbeiten für die Prospekthaftungsklagen gegen ehemalige Organmitglieder. Diejenigen, welche uns im letzten Jahr den Erfassungsbogen übermittelt haben, werden in den kommenden Wochen Post von der Kanzlei Gödecke erhalten.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder unter info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 22. Januar 2013
Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der Solar Millennium AG!